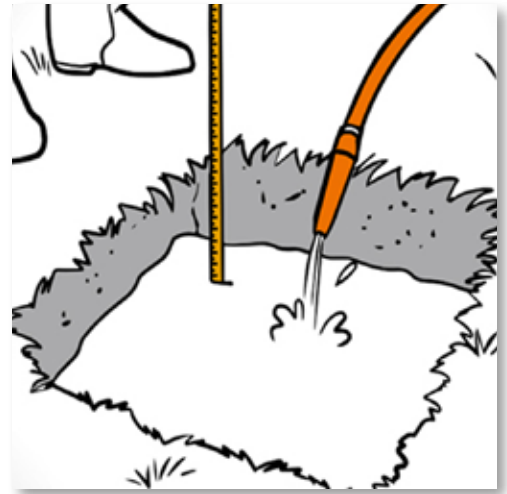


## Schritt-für-Schritt-Anleitung



## Einleitung

Etwa 90% der Bauschäden im Kellerbereich entstehen durch Nässe, die von außen eindringt. Steht das Wasser permanent an der Wand, muss dieses mithilfe einer Drainage zuverlässig abgeleitet werden.

Wir zeigen Ihnen in dieser Anleitung Schritt für Schritt, wie Sie den Verlauf einer Drainage planen, einen Versickerungstest durchführen und die Drainagerohre verlegen – so bleiben die Grundmauern Ihres Hauses trocken.

## Materialliste

Anz.	Bezeichnung	Maße	Material	Ihr Bedarf
	Drainagerohre			
	Revisionschächte			
	Anschlussrohre			
	Filtervlies			
	Kies			

## Werkzeugliste

Werkzeug	zu Hause	kaufen	leihen
Metermaß			
Wasserwaage			
Spaten			
Schubkarre			

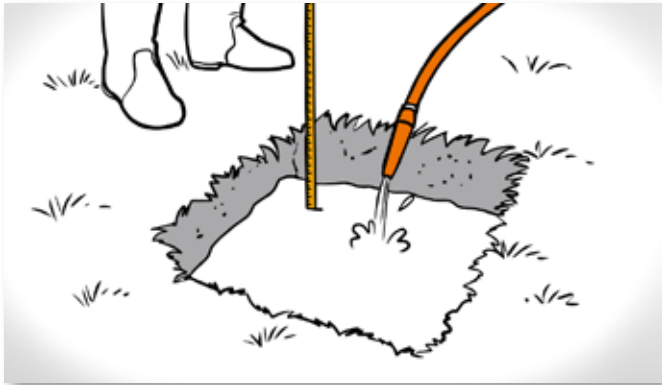


Die OBI GmbH & Co. Deutschland KG schließt bei nicht sach- und fachgerechter Montage entsprechend der Anleitung sowie bei Fehlgebrauch des Artikels jede Haftung aus. Ihre gesetzlichen Ansprüche werden hierdurch nicht eingeschränkt. Achten Sie bei der Umsetzung der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf die Einhaltung der persönlichen Sicherheit, tragen Sie, wenn notwendig, entsprechende Schutzausrüstung. Elektrotechnische Arbeiten dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften (DIN VDE 1000-10) ausgeführt werden. Bei dem Aufbau der Artikel müssen die Arbeiten nach BGV A3 durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeiten nicht aus, wenn Sie mit den entsprechenden Regeln nicht vertraut sind. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht.



## Anleitung

### Schritt 1



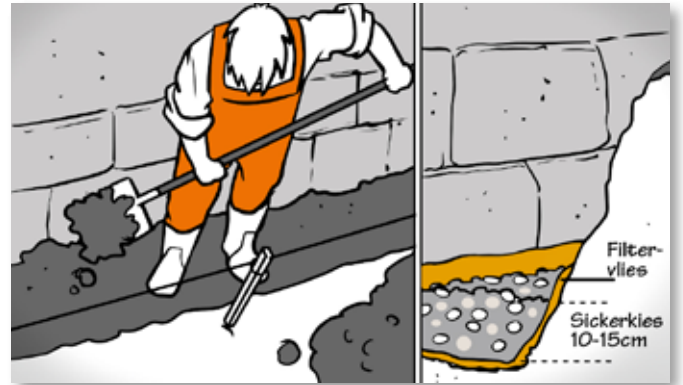
#### **Versickerungstest und Kanalanschluss für die Drainage**

Prüfen Sie, wohin das Wasser abtransportiert werden kann. Falls es einen Kanalanschluss gibt, müssen Sie die geplante Einleitung von Wasser aus Ihrer Drainage bei der örtlichen Behörde genehmigen lassen.

Führen Sie einen Versickerungstest durch, um die Beschaffenheit und Aufnahmefähigkeit des Bodens zu ermitteln. Graben Sie hierfür eine ca. 40 x 40 cm große und 20 bis 40 cm tiefe Grube und bedecken die ebene Sohle mit einer 2 cm dicken Feinkies- oder Grobsandschicht. Wässern Sie die Grube dann ca. eine Stunde. Für die eigentliche Messung wird die Grube zu ca. 30 cm mit Wasser gefüllt. Kontrollieren Sie innerhalb der folgenden halben Stunde alle 10 Minuten mithilfe eines Meterstabs den Wasserstand und notieren Sie die Werte. Addieren Sie die drei Wasserstandsveränderungen und teilen Sie diesen Wert in cm durch 30 Minuten, um die Versickerungsrate Ihres Bodens zu erhalten.

Ist die Rate kleiner als 0,03 cm/min, ist eine Versickerung nicht möglich. Bei einer Rate zwischen 0,03 und 0,12 cm/min ist eine Versickerung nur mit erhöhter Zwischenspeicherkapazität möglich. Zwischen 0,12 und 1 cm/min liegt der Optimalbereich für die Versickerung. Ist die Grube schon vor Ablauf der 30 Minuten leer, fließt das Wasser zu schnell ab. Eine Versickerung ist dann wegen einer möglichen Grundwasserverschmutzung bedenklich.

### Schritt 2



#### **Verlauf der Drainage festlegen und Graben ausheben**

Haben Sie alle benötigten Informationen und Genehmigungen zusammen, legen Sie den Verlauf der Drainage fest. Das Drainagerohr sollte entlang der Grundmauern Ihres Hauses verlaufen und von dort aus zum tiefsten Punkt des Drainagesystems, an den Ablauf zur Versickerungsstelle bzw. zum Kanalanschluss. Messen Sie die Länge aus und ermitteln Sie so den Materialbedarf.

Heben Sie nun einen entsprechenden Graben mit einem Spaten aus. Mit einem Mini-Bagger (diesen können Sie bei OBI mieten) geht dies deutlich schneller. Legen Sie den Boden des Grabens mit Filtervlies aus und füllen Sie 10 bis 15 cm Sickerkies auf.

## Anleitung

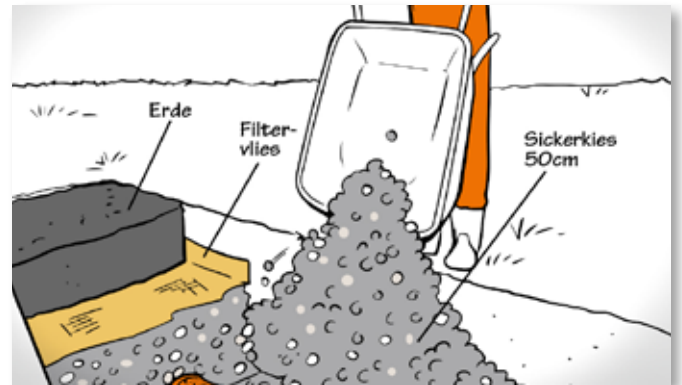
### Schritt 3



#### Drainagerohre verlegen

Verlegen Sie im Kiesbett das Drainagerohr mit einem Gefälle von mindestens 2%. Das Rohr beginnt dabei 20 cm unter der Oberkante des Fundaments. Der tiefste Punkt ist der Kanalanschluss oder der Anschluss an den Sickerschacht. Mit einer Wasserwaage können Sie kontrollieren, ob Sie das Gefälle einhalten. In jeder Ecke muss ein T-Stück und ein Revisionsschacht eingebaut werden. Durch den Revisionsschacht können Sie später die Rohrleitungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. Schließen Sie das Dränrohr abschließend an den Kanal an.

### Schritt 4



#### Graben auffüllen

Sind alle Rohre verlegt und das Drainagerohr an den Kanal angeschlossen, füllen Sie Sickerkies in den Graben bis die Dämmplatten der Hauswand rund 50 cm hoch bedeckt sind. Danach bedecken Sie die gesamte Kiesfläche mit Filtervlies, um die Drainage und das Kiesbett vor Verunreinigungen durch Schwemmenteilchen zu schützen. Den Rest des Grabens füllen Sie nun entweder mit dem Erdaushub oder mit einem anderen wasserdurchlässigen Füllstoff auf.

Hauswände mit einer Drainage von stehendem Wasser zu befreien, schützt das Mauerwerk vor Feuchtigkeit und bewahrt Sie vor einem nassen Keller. Lassen Sie sich bei Fragen von einem Mitarbeiter in Ihrem OBI Markt beraten.

Wie Sie eine Entwässerungsrinne verlegen erfahren Sie in unserem Ratgeber „Entwässerungsrinne verlegen“.